

Dr. E. Ripp:

1. Liechtensteiner Sagen; 2. Alte Sprachüberreste und fremdes Sprachgut in Liechtenstein;

Dr. F. Jos. Rind:

Peter Kaiser;

P. S. Hopfner S. J.:

Beitrag zur Etimologie liechtensteinischer Ortsnamen;

Dr. P. Bütler:

Die Freiherren von Brandis;

J. Fischer S. J.:

Die älteste Karte vom Fürstentum Liechtenstein;

M. Menzinger:

Die Menzinger in Liechtenstein;

Dr. O. Menghin:

Der Hausberg bei Mauren;

P. A. Schädler:

Einiges über die Mundart der Talgemeinden Liechtensteins;

Dr. W. Beck:

Eheliches Güterrecht und Ehegattenrecht nach unsern Quellen;

Dr. A. Murr:

Geschichte der botanischen Erforschung Liechtensteins;

A. Feger sen.:

1. Literaturschau; 2. Urteile der Auslandspresse über die Tätigkeit unseres Vereines; 3. Zum 25 jährigen Bestande unseres Vereines.

Die Bausteine zu diesen Arbeiten wurden zumteil unter Aufwendung von mannigfachen Opfern aus Archiven in Wien, Innsbruck, Bregenz, Lindau, St. Gallen, Stuttgart, München, Chur und andernorts zusammengetragen. Das Urtheil der neutralen Auslandspresse über die Tätigkeit unseres Vereines war stets ein günstiges. An Remunerationen wurde den Autoren nichts ausgerichtet; in einem einzigen Falle wurden die Reisespesen vergütet.

Es darf der Historische Verein stolz darauf sein, den Gedanken an die so schön verlaufene 200 Jahrfeier (1912), wozu H. S. Prälat Büchel das Festspiel verfaßte, angeregt zu haben.

Es ist ein Markstein in der Vereinsgeschichte, daß der Verein zum Verleger des besten Werkes liechtensteinischer Geschichte geworden ist, nämlich: Peter Kaisers Geschichte des Fürstentums Liechtenstein,